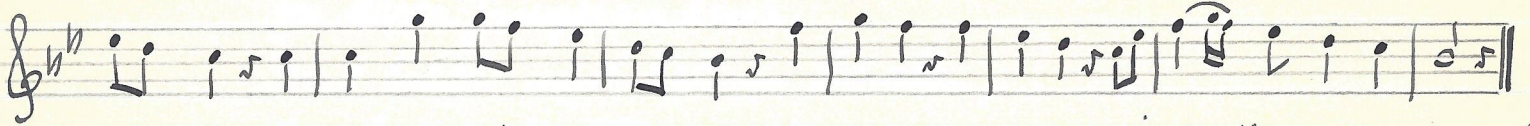




1. Wir fal-len dir zu Fü-ßen, Ma-ri-a, Jung-frau rein,  
dich tau-send-malen küs-sen sand dei-nem Je-su-lein; weil wir all-hin an-



kom-men bei dir, o schön-ste Blu-men, Ma-ri-a, Ma-ri-a, du schön's Ver-giß-mein-wild!

[Kehreim]

2. Ich kann dich billig nennen  
Das schön Vergiß-mein-wild;  
Weil ich muß selbst bekennen,  
Daß mir auf meine Bitt  
Hast deine Gnad erteilet,  
Mein kranke Seel geheilet;  
Maria ...

3. Als ich vor Angst und Leiden  
Nicht weiß, wo aus, noch ein,  
Tut mit Verlangen seufzen  
Zu dir, o Jungfrau rein.  
Ich werd alsbald erhört  
Und meine Bitt gewähret;  
Maria ...



4. Im Himmel und auf Erden  
Findt man kein Blümlein,  
Das kann verglichen werden  
Zu dir, Maria rein.  
Du scheinst ja vor allen  
Soll selbst am besten g'fallen,  
Maria ...

5. So laßt das Lob erschallen,  
Ihr Menschen groß und klein,  
Dem Blümlein zu gefallen,  
Das soll gelobet sein;  
So lobet alle Stunde,  
Lobet von Herzensgrunde  
Maria ...

6. Kommt her, ihr Christen, alle,  
Zu dieser Jungfrau rein,  
Und lobt mit hellem Schalle  
Die liebste Mutter mein;  
So ruft all behende:  
Gelobt sei ohne Ende  
Maria ...

